



Malkurse für Kinder ★ Spielplatzumgestaltung Gojenbergsweg ★ Brookdeichcup

SÜDBLICK BERGEDORF

Nr. 17 - Juni 2017

ZWISCHENBILANZIERUNG UND FORTSCHREIBUNG VOM INTEGRIERTEN ENTWICKLUNGSKONZEPT

Das Fördergebiet Bergedorf-Süd läuft bis zum Jahresende 2020. Was wurde bereits umgesetzt, was steht bis dahin noch alles an? Diese Übersicht ist jetzt online verfügbar.

Mit dem Beschluss durch den Leitungsausschuss Programmsteuerung im April 2017, wurde die Zwischenbilanzierung inklusive der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts nach Beteiligung der zuständigen Fachämter des Bezirksamtes Bergedorf, der Hamburger Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange als offizielles Dokument fertig gestellt. Für alle interessierten Bergedorfer besteht selbstverständlich die Möglichkeit, sich dieses Dokument anzuschauen. Zu finden ist es auf der Webseite www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung in der Rubrik Materialien, im

Jahr 2017. Nach der Umsetzung der baulichen Projekte im Zeitraum von 2011 bis 2016, stehen bis zum Ende der Laufzeit des Fördergebiets Ende 2020 noch weitere Projekte aus. Der Schwerpunkt bei den bislang realisierten Projekten lag auf der Umgestaltung und Aufwertung von öffentlichen Flächen und Plätzen. So wurden bereits vor der Einsetzung der Gebietsbetreuung einige Quartiersstraßen (Hassestraße, Töpferbreite, Töpferhof und Rektor-Ritter-Straße) umgestaltet bzw. mit der Aufwertung der Straßenzüge begonnen. Auch die beiden Stichstraßen zum Sachsentor,

Hinterm Graben und Hude, wurden mit neuem Pflaster und neuem Straßenmobiliar aufgewertet. Es folgten anschließend bis Ende 2016 die Umgestaltung des Poolplatzes, des Spielplatzes am Brookdeich sowie im Rahmen des privat finanzierten Neubaus Bergedorfer Straße 131-133 die Aufwertung der umliegenden öffentlichen Flächen.

Und auch in den kommenden Jahren sind weitere Baumaßnahmen geplant bzw. befinden sich kurz vor der Umsetzung. Hierzu zählen die Umgestaltung der Soltaustraße, die Umgestaltung des Spielplatzes Gojenbergsweg (siehe Artikel auf Seite 3), die Sanierung der denkmalgeschützten Hasse-Aula samt Turnhalle, die Umgestaltung der Straße Brookdeich, der Neubau des Körberhauses und vom Haus der Jugend.

Als weiteres Projekt steht möglicherweise die Umgestaltung des Platzes am Brink an, welches im Rahmen der Zwischenbilanzierung in einer Prioritätenliste mit den zweitmeisten Stimmen als sehr wichtig erachtet wurde und großen Zuspruch im Fördergebiet erhielt. Hierzu wurde im Rahmen der letzten Sitzung des Beirats Bergedorf-Süd eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Bezirksamtes Bergedorf, dem Stadtteilbüro Bergedorf-Süd sowie Anwohnern und Gewerbetreibenden ins Leben gerufen, die sich mit der Erstellung eines ersten Konzepts zur Aufwertung der Fläche beschäftigen wird.

Aber nicht nur durch bauliche Maßnahmen hat sich im Fördergebiet einiges getan. Auch die vielen kleinen und großen (kulturellen) Veranstaltungen und Projekte wie bspw. Nachbar-

schafts- und Integrationsfeste, Pflanzaktion, Kulturwoche, Schülerkonzerte, Lesungen, die Aktion Spiel Mich, Ausstellungen, Erzähl- und Weihnachtskonzerte, den Brookdeichcup und vieles mehr, haben dazu beigetragen Bergedorf-Süd bunter und lebendiger werden zu lassen. Zahlreiches ist also schon passiert, und eine Menge steht noch an.

Lassen Sie sich am besten nicht überraschen, was sonst noch so alles bis Ende 2020 passiert, werden Sie Teil der Entwicklung und bringen Sie sich mit Ideen und Engagement für Ihren Stadtteil ein. Im Stadtteilbüro an der Bergedorfer Straße 158 sind Sie dann an der richtigen Adresse.



Bild: Onlinebeteiligung Zwischenbilanzierung Bergedorf-Süd in 2015

MITMACHEN

Die Zeitung „Südblick Bergedorf“ berichtet über Projekte und Planungen in Bergedorf-Süd.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, über weitere Themen im Stadtteil zu informieren.

Wir laden Sie ein, diese Zeitung mitzugestalten! Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Hierfür gibt es Platz im „Südblick Bergedorf“!

Senden Sie uns ihre Artikel per Post in die Bergedorfer Straße 158 oder per E-Mail an bergedorf-sued@steg-hamburg.de.

DAS HÄUSCHEN : KUNST & MODE MITTEN IN BERGDORF-SÜD

Ein guter Ort für eine bunte Geschichte. In den ehemaligen Räumlichkeiten einer Malerei finden sich nun mit arthausfamily und Private Ladies Shopping Kunst und Mode auf zwei Ebenen.



Das der Stadtteil immer wieder für eine tolle Überraschung gut ist, zeigt sich in Bergedorf-Süd an allen Ecken oder wie in diesem Fall, an der Rektor-Ritter-Straße 16, Ecke Glaeßweg, in zweiter Reihe. Die ehemaligen Räumlichkeiten einer Malerei standen Ende des Jahres 2016 zur Neuvermietung und wurden über ein Immobilienportal online von Silke Ferrer und Claudia Landolt erspäht. Nach einem Vorstellungsgespräch beim Vermieter gab es dann im Dezember die Zusage und bereits am 28. Januar 2017 wurde „Das Häuschen – Kunst & Mode auf 2 Ebenen“ feierlich eröffnet. Im Erdgeschoss betreibt Claudia Private Ladies Shopping, außergewöhnliche Kleidung zu sensationellen Preisen. Im Dachgeschoß hat Silke die arthausfamily eingerichtet, eine Galerie für Kunstobjekte und Designideen von Künstlern und Kunsthandwerkern und tolle Wohnaccessoires. „Wir hatten eigentlich erst ein paar Monate vorher beschlossen uns gemeinsam auf die Suche zu machen“, erzählt Silke Ferrer. „Dass es so schnell geklappt hat, ist für uns natürlich super und in das Häuschen haben wir uns beide sofort verguckt. Uns war von Anfang an klar, dass es eine besondere Location sein soll, und davon gibt es ja im Stadtteil eigentlich nicht ganz so viele, zumindest kaum welche, die zur Vermietung standen“, ergänzt sie. „Vor allem sind wir sehr dankbar, dass wir von den

Eigentümern das Vertrauen geschenkt bekommen haben, unser Konzept im Häuschen umzusetzen, da wir mit der Mode im Erdgeschoss und der Galerie sowie den Designideen im Dachgeschoss und den ungewöhnlichen Verkaufszeiten nicht unbedingt alltäglich bzw. der klassische Gewerbetreibende sind.“ Und das stimmt. Waren die beiden mit ihren Artikeln zu Beginn des Jahres noch so etwas wie ein Geheimtipp, haben Sie mittlerweile (hauptsächlich durch Mund zu Mund-Propaganda) schon einen deutlich höheren Bekanntheitsgrad erreicht. „Dass es eine Weile braucht, bis sich rumgesprochen hat, dass wir hier in Bergedorf-Süd zu finden sind, war uns klar, doch man/frau hofft natürlich immer, dass es schneller geht“, lacht Silke Ferrer. „Aber wir sind eigentlich zufrieden, so wie es aktuell läuft.“ Die Verkaufszeiten der beiden sind natürlich ein wichtiger Faktor. So haben sie unter der Woche dienstags und donnerstags von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Hinzukommen dann noch vereinzelt weitere Tage zu Sonderveranstaltungen wie bspw. Late-Night-Shopping. „Da ist es halt schwierig, mal eben so vorbei zu schauen, es ist dann eher der gezielte Besuch. Aber viele, die einmal bei uns waren, kommen wieder, darauf sind wir natürlich stolz“, berichtet Claudia Landolt. Wer in das Häuschen

hereinschaut wird durch die Inhaberin von „Private Ladies Shopping“ mit Handschlag und herzlichen Worten begrüßt. Sie betreibt bereits seit drei Jahren ein Mode-Geschäft in einer Tischlerei in Neugraben, doch sich mit Private Ladies Shopping in Bergedorf niederzulassen, war schon eine ganze Weile ihr Wunsch. „Wie Silke habe auch ich nach dem richtigen Konzept gesucht. Nach einer gemeinsamen Kunst-Ausstellung mit mehreren Künstlern aus der Region und dem Verkauf der Mode in Bergedorf im Sommer 2016 war uns klar, das wollen wir zusammen machen und auf solide Beine stellen. Da wir ja auch im Privaten Nachbarn sind, war der Schritt dann auch nicht ganz so weit“, lacht die gelernte Kostümbildnerin. „Das Häuschen hat viel Flair und wir konnten auch zahlreiche alte Möbel wie Regale oder Tische aus der Malerei nach einer Restauration oder einem frischen Anstrich wieder verwenden, berichtet sie. Bei mir bekommt jeder Kunde eine umfangreiche Beratung. Durch meine knapp 30 Jahre beim Film bin ich in der Lage eine ganz individuelle Beratung anzubieten. Viele Kunden probieren Kleidungsstücke an, die sie sonst eher nicht in die Hand genommen hätten und erhalten auf Wunsch auch Typberatung von mir. So sind vor allem weibliche Kunden schon häufig wiedergekommen. Ich hoffe mal, das liegt nicht nur am Prosecco“, zwinkert sie.

Die Kunden der beiden kommen aus dem nahen Umfeld, aber auch aus Aumühle, Hummelsbüttel oder Othmarschen, meist schauen regelmäßig weibliche Besucher vorbei. Dabei ist auch für den Herrn eine tolle Auswahl zu sensationellen Preisen vorhanden. Gehen bei Claudia Landolt zumeist Hosen, Oberteile und auch Schmuck (meistens für die Damen) über den Verkaufstresen, so sind die häufig nachgefragten Artikel bei Silke Ferrer meist etwas kleiner. „Besonders gut kommen seit der Eröffnung im Januar meine „Story in the Box“ an. Das sind farbige Holzboxen mit speziellen Figuren, die alle eine eigene Geschichte erzählen. Hier wird mit wenig ganz viel gesagt und ist für unterschiedlichste Anlässe ein gern gekauftes Präsent, erzählt sie. Aber auch das Thema Upcycling steht derzeit hoch im Kurs. So sind in den letzten Monaten viele Taschen aus Werbeplänen von alten Kinoplakaten bei mir gekauft worden. Insgesamt reicht die Produktpalette von Maltechniken auf Leinwand bis hin zu Werken verschiedener Künstler, Designer und Trendsetter sowie passende Wohnaccessoires. „Bei mir können auf Provisionsbasis Künstler ihre Produkte, Objekte und Bilder ausstellen, wobei sie von mir in den Räumlichkeiten platziert werden. Zu jedem Künstler gibt es eine kurze Vita und gern erzähle ich mehr über die tollen Produkte der Künstler und Kunsthandwerker. Selbstverständlich fällt es mir somit auch einfacher, eine individuelle

Beratung anzubieten und mehr auf die Kunstobjekte oder auch die Vorlieben der Kunden einzugehen. Je nachdem was gerade gewünscht ist.“ Hierbei ist es natürlich auch von Vorteil, dass ich ursprünglich aus dem Marketing- und Produktmanagement komme und über mein Hobby, der Malerei, nun zu dieser eigenen Galerie gekommen bin“. Aber nicht nur zum Shoppen oder für eine Beratung erhalten die beiden während der Verkaufszeiten unter der Woche und am Samstagvormittag Besuch. Wie es sich in einer guten Nachbarschaft gehört, kommen auch gerne einige Damen auf einen Plausch und ein warmes oder kaltes Getränk vorbei. Und dabei wird sich natürlich auch über den Stadtteil ausgetauscht. „Wir sehen es eigentlich alle ähnlich, berichten die beiden, es mangelt ein wenig an der guten Mixtur im Einzelhandel, der für alle etwas bereithält. Es wäre doch schön, wenn es noch mehr kleine Nischen gäbe, die von Personen wie uns genutzt werden. Eine Alternative zum Mainstream eben. Wir merken, dass doch zahlreiche Bergedorfer neugierig und interessiert sind und sich über eine Abwechslung oder ein anderes Konzept freuen. Wir sind mit offenen Armen hier aufgenommen worden und hören von vielen, dass sie sich freuen, dass im Gebiet etwas passiert und wir da sind. Jetzt fehlen noch ein paar nette gastronomische Angebote in Bergedorf und dann kann die Sache rund werden“, schließen die beiden.

Also unbedingt mal vorbei schauen und sich inspirieren lassen. Infos und Verkaufszeiten gibt es natürlich auch online unter: www.dashäuschen.de und www.private-ladies-shopping.de und www.arthausfamily.de.

GEBIETSENTWICKLUNG BERGDORF-SÜD

steg Hamburg mbH
Andrea Soyka und Jan Krimson

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
Telefon: 040 80 79 11 040
E-Mail:
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
Web: www.bergedorf-sued.de

Verbindliche Öffnungszeiten:
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
donnerstags 15-17 Uhr.

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Integrierte Stadtteilentwicklung

Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
E-Mail:
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

KINDERWORKSHOPS ZUR FÖRDERUNG DER KREATIVITÄT

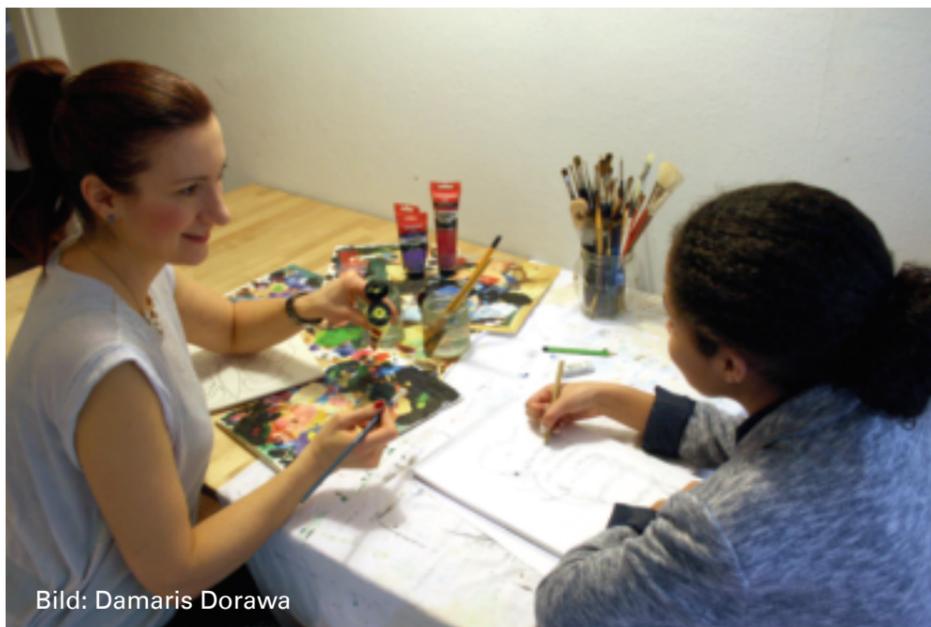


Bild: Damaris Dorawa

Die Beschäftigung mit Kunst bietet seit jeher vielfältige Möglichkeiten....?. Für interessierte Kinder und Jugendliche gibt es in Bergedorf und Umgebung im Rahmen des Hamburger Bildungs- und Teilhabepaketes ein besonderes Angebot: anspruchsberechtigte Schüler bis 18 Jahre haben die Gelegenheit, einen Nachmittag im Monat unter Anleitung selbstständig eigene Kunstwerke zu schaffen.

Unterstützt und betreut wird das Projekt von der in Bergedorf lebenden und

arbeitenden Malerin Damaris Dorawa, die mit ihren lebensfrohen und expressiv farbintensiven Werken viele Kunstliebhaber begeistert.

Die Künstlerin möchte mit den praktischen Workshops besonders Kindern aus Familien mit geringem Einkommen eine Tür zur Kunst und Kreativität aufzeigen. Der Unterricht erfolgt sowohl im gemeinschaftlichen Malen und Zeichnen, als auch mit individueller Hilfestellung. In einem positiven Ambiente lernen die kleinen „Nachwuchs-

künstler“ mit Spaß den Umgang mit der eigenen Kreativität.

„Es macht mir Freude mit Kindern zu arbeiten und deren Entwicklung zu fördern“, so Damaris Dorawa. „Doch ich sehe diese Hilfestellung auch als Inspiration für mich selbst, da ich die Spontaneität, Fantasie und den Ideenreichtum der kleinen Künstler sehen kann. Meist lieben sie ein intensives Couleur – eine Begeisterung, die ich teile, da die Schönheit und Kraft der Farbe für meine eigene Arbeit das wichtigste Ausdrucksmittel darstellt.“

Für eine Anmeldung zum Malunterricht genügt die aktuelle „Bescheinigung zur Vorlage bei Anträgen auf das Bildungs- und Teilhabepaket“ des leistungsberechtigten Kindes. Der monatliche Beitrag wird mit den sozialkulturellen Teilhabeleistungen des Malkurses gedeckt und direkt verrechnet, sofern die Bescheinigung nicht für weitere Anbieter genutzt wird. Eine Anmeldung zum Kurs ist jederzeit möglich und der Unterricht wird einmal monatlich in Gruppen von meist 4 Kindern durchgeführt. Es werden vorerst Termine für ein halbes Jahr vereinbart, jedoch maximal bis zum Ablauf der Teilhabebescheinigung. Danach kann der Kurs weiterlaufen, wenn die Familie dies wünscht. So bleiben die Kinder flexibel, falls sie eine andere Teilhabeleistung, wie z.B. Musikunterricht, nutzen wollen. Informationen zur Künstlerin finden Sie auf der Homepage von Frau Dorawa unter www.damaris-dorawa.com. Die Anmeldung für den Malunterricht erfolgt per Email unter: art@damaris-dorawa.com. Allen Nachwuchskünstlern viel Spaß!

BROOKDEICHCUP, ZUM ZWEITEN



Nach großer Begeisterung im Vorfeld der Fußballeuropameisterschaft 2016 zeigte sich am Freitag, den 2. Juni, es geht auch ohne EM. Auch bei der Wiederauflage des Turniers waren, mit Ausnahme von ein paar Schrammen und Ärgernissen, hervorgerufen durch unnötige Ballverluste und frühe Gegentore, nur fröhliche und gut gelaunte Gesichter auf und um den Bolzplatz herum zu finden. Mit der zweiten Auflage des Brookdeichcups, das wieder auf dem Bolzplatz zwischen dem Brookdeich und der Brookkehre stattgefunden hat, konnten erneut über 60 Kinder im Alter von 9 - 10 Jahren aus drei Schulen teilnehmen. Schüler der Rudolf-Steiner-Schule, der Schule Ernst-Henning-Straße sowie der Katholischen Schule und Kinder aus der Wohnunterkunft Brookkehre (zum Großteil aus Integrationsklassen an der Ernst-Henning-Schule) bildeten gemischte Teams und spielten jeweils einmal gegeneinander. All die anderen Schüler der Schulklassen, die nicht am Fußballcup teilnahmen, feuerten die Spieler an oder nutzten den Vormittag, um sich auf dem angrenzenden Spielplatz auszutoben und zu spielen. Für das leibliche Wohl aller und auch die Durchführung des Turniers war dank der Sponsoren bzw. der finanziellen Unterstützung durch die SAGA/GWG, dem Edeka Markt Heine, der Targobank sowie der Kirchengemeinde St. Michael gesorgt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. Weitere finanzielle Unterstützung erfolgte auch durch den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd. Ein großer Dank geht auch an die Initiatoren, das Haus der Jugend und die Kirchengemeinde St. Michael sowie die TSG Bergedorf, die mit vielen fleißigen Händen zum erfolgreichen und reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben. Auch für 2018 möchten alle wieder dabei sein, wir gehen mal zuversichtlich davon aus, dass es auch klappt.

DER SPIELPLATZ GOJENBERGSWEG WIRD UMGESTALTET

Ein wenig versteckt, hinter der Kirche St. Michael gelegen, befindet sich der von viel Grün umgebene Spielplatz am Gojenbergsweg. Da einige der Spielgeräte eine Auffrischung gebrauchen können oder vielleicht auch nicht mehr so häufig genutzt werden, soll das Angebot für Kinder und Jugendliche wieder attraktiver werden und zukünftig auch noch mehr bieten.

Das Bezirksamt Bergedorf und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen haben für eine Umgestaltung finanzielle Mittel bereitgestellt.

Wenn alles klappt wie geplant, soll im Herbst mit den Arbeiten begonnen werden und mit ein bisschen Glück und einem warmen Herbst, können die Arbeiten rasch voranschreiten und der Spielplatz in 2017 schon intensiv genutzt werden. Da das mit den Außenbaustellen wegen des Wetters immer so eine Sache ist, kann man schwer sagen, wann genau begonnen und wann der Bau fertig gestellt wird. Dauerregen und schlammiger Untergrund können auch in der vermeintlich trockenen Jahreszeit dazu führen, dass nicht gearbeitet werden kann. Daher soll die Umgestaltung möglichst schnell stattfinden. Damit die Wünsche der Kinder und Jugendlichen aufgenommen werden und in die Planung einfließen können, wird das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd in den kommenden Wochen mit Kindern aus

der KiTa St. Michael und Schülern der Ganztagschule Ernst-Henning-Straße Beteiligungsaktionen durchführen, um Ideen, Wünsche und Anregungen für Spielgeräte oder zur Gestaltung des Spielplatzes zu erhalten. Hierbei wird dann der Spielplatz gemeinsam besichtigt, die Spielgeräte ausgiebig getestet und Ideen und Vorschläge gesammelt, wie der Spielplatz werden soll. Die Ergebnisse werden an das Bezirksamt Bergedorf übergeben, das die Planung erstellt.

Die Planung wird dann mit den „kleinen Experten“ und Ideengebern abge-

stimmt, bevor sie in einer der kommenden Beiratssitzungen im Sommer den anwesenden Mitgliedern, Vertretern und Gästen präsentiert wird.

Sie können sich gerne über die Planungen informieren und selbstverständlich auch Anregungen und Ideen einbringen. Pläne und Bilder hängen bis zum 6. Juli im Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158 aus. Dazu laden wir Sie herzlich ins Büro ein. Am Dienstag zwischen 10 -12 Uhr und 14 -16 Uhr sowie am Donnerstag zwischen 15 -17 Uhr ist das Büro verbindlich geöffnet.

Aber auch sonst sind wir gern für Sie da, schauen Sie einfach vorbei oder rufen Sie kurz vorher unter 040 - 807 911 040 an. Wir freuen uns auf Sie.



NEWSLETTER

Wir möchten Sie gern ganz aktuell darüber auf dem Laufenden halten, was gerade im Gebiet Bergedorf-Süd passiert. Darum freuen wir uns, wenn Sie sich für unseren Newsletter anmelden. Es genügt eine formlose Mail an: bergedorf-sued@steg-hamburg.de

INFOVERANSTALTUNG ZUM GEPLANTEN NEUBAU HAUS DER JUGEND

Mit dem in 2018 bevorstehenden Abriss des Lichtwarkhauses für den Neubau des Körberhauses steht fest, es wird ein neuer Standort für das Haus der Jugend benötigt. Nach aktuellen Planungen sollen die derzeitigen Flächen des Adventure Parks und des Spielplatzes am Hohen Stege geprüft werden, inwiefern hier eine Realisierung möglich ist. Der Adventure Park könnte hierbei durch einen Neubau ersetzt werden. Zur Beteiligung der Anlieger und Anwohner wird es eine Vor-

stellung des aktuellen Sachstands und selbstverständlich die Möglichkeit für Fragen und Anmerkungen zum Bauvorhaben geben. In dem Rahmen möchte das Bezirksamt Anwohner und Eigentümer aus der Nachbarschaft zu einer Informationsveranstaltung zum Bau und Betrieb der geplanten Einrichtung einladen. Diese findet statt am Montag, den 3. Juli um 19.00 Uhr im großen Saal des Lichtwarkhauses, Holzduke 1. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

INFOS ZUR TAUSCHKISTE AM BRINK

Seit Ende Oktober 2015 erfreut sich, dank des Engagements einiger Anwohner und der finanziellen Unterstützung durch den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd, die Tauschkiste auf dem Platz Am Brink großer Beliebtheit. Dort können, dank täglicher Spenden, Kleidung für groß und klein, Spielzeuge, Schuhe und weitere Dinge aus dem Haushalt getauscht werden. Die Tauschkiste ist ein Projekt engagierter Bürger aus Bergedorf-Süd für Bergedorf-Süd. Damit das Projekt auch weiterhin funktioniert und die Tauschkiste nicht geschlossen werden muss, an dieser Stelle noch einmal ein paar Regeln, da die Tauschkiste leider

häufig stark zugemüllt wird. Es sind alle angehalten, lediglich drei Gegenstände dort zu hinterlegen, die auch für eine eigene Mitnahme geeignet wären. Es möchten dort bitte keine Kisten mit Büchern, Videokassetten und Zeitschriften abgestellt werden. Und sollte die Tür verschlossen sein, keine Tüten oder Kisten davor abstellen. Aktuell musste die Kiste ab und an geschlossen werden, da zu viel „abgeladen“ wurde und viele Engagierte nur aufgeräumt oder gar entsorgt haben. Weitere Infos im Stadtteilbüro Bergedorf-Süd oder beim Kiosk Am Brink. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung bei diesem tollen Projekt.



UMGESTALTUNG SOLTAUSTRASSE - MITTE SEPTEMBER GEHT ES LOS!

Wie bereits in den beiden vorherigen Ausgaben des Südblicks Bergedorf berichtet, wird eine weitere Quartiersstraße, die Soltaustraße, umgestaltet. Die Umsetzung der Baumaßnahmen wird in zwei Abschnitten erfolgen. Grund hierfür sind Sicherheitsbedenken der Polizei, die Soltaustraße durch die Arbeiten von Hamburg Wasser und den mit der Umgestaltung beauftragten Firmen phasenweise vollständig für den Verkehr zu schließen. Die Bedenken rühren unter anderem auch von den Brandstiftungen in den vergangenen Wochen her. Eine Erreichbarkeit der Häuser für die Feuerwehr muss zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet sein. So wird zunächst ab Mitte September das Hauptziel im Straßenverlauf erneuert. Nach Beendi-

gung der Arbeiten von Hamburg Wasser in den letzten Wochen des Jahres 2017, wird die Fahrbahn mit einer provisorischen Asphaltdecke versehen. Diese wird in 2018, im Zuge der Umgestaltung, wieder aufgenommen und das ursprüngliche Kopfsteinpflaster auf der Straße und den Parkständen verlegt sowie im Gehwegbereich neue Platten eingesetzt. Somit kann gewährleistet werden, dass es während der Bautätigkeiten zu möglichst wenig verkehrlichen Beeinträchtigungen kommt, die Sicherheitsbedenken seitens der Polizei berücksichtigt und den Wünschen der im Frühjahr beteiligten Anwohner, bestmöglich gerecht zu werden. Da die Baumaßnahmen immer vom Wetter abhängig sind, kann es zu Terminverschiebungen kommen.

NEUIGKEITEN VON DER KULTUR- UND GESCHICHTS-AG BERGEDORF-SÜD

Wir sind eine kleine Gruppe aus dem Beirat Bergedorf-Süd, die sich für die Geschichte und Kultur in unserem Gebiet interessiert, aber auch engagiert die Geschichtstreffs organisiert. Begonnen hat alles am 25. November 2015 mit dem Thema „Kultlokale“ im BeLaMi, gefolgt mit dem Treff „Ausgehen“ am 8. Juni 2016 im Le Petit Mues und dem am stärksten besuchten Thema „Handel & Handwerk“ am 24. August 2016 auf dem Pool Platz bei der Willers'schen Käte.

Als kleine Vorankündigung dürfen wir Ihnen schon Donnerstag, den 31. August 2017 am Abend unseren Treff zur historischen Geschichte Bergedorfer Eisenbahnen empfehlen. Wer kennt vielleicht noch ganz persönliche Geschichten der Hamburg – Bergedorf Linie die im Mai ihr 175. Jubiläum hatte oder der BGE, die Bergedorf – Geesthachter Linie, die heute immer noch im Sommer von der Karoline befahren wird.

Wer erinnert sich noch auf der stillgelegten Strecke an die Filmaufnahmen zur DDR-Flucht-Dokumentation „Durchbruch Lok 234“ auf dem heutigen Süd-Bahnhof? Hat jemand noch Fotos von den Film-Aufnahmen? Mit etwas Glück schaffen wir sogar eine Vorführung von dem historischen Kinofilm.

Wir sind noch auf der Suche nach

einem 16mm Projektor. Wer kann helfen?

Wer kann besondere Erlebnisse aus seiner Jugendzeit in Bergedorf-Süd berichten oder sogar Fotos zur Verfügung stellen? Als Beispiele sollen bspw. die Kinderfilme immer sonntags im HaLiBü oder Papa Heuss bei seinem Bergedorf Besuch mit Kaiser Haile Selassie aus Äthiopien, Sputnik am Himmel suchen auf dem Fras, Rudolf Kinau und Heidi Kabel im Kolosseum dienen. Auch als im Theatersaal des Kolosseums die Figuren vom Bergedorfer Weihnachtsmärchen entstanden oder andere Geschichten sind denkbar. Es könnte sogar eine kleine Serie entstehen mit dem Titel: Bergedorf-Süd vertellt.

Rufen Sie uns gern an oder schreiben sie uns Ihre ganz persönliche Geschichte aus unserem Gebiet an: Stadtteilbüro Bergedorf-Süd, Jan Krimson, 040-807911040, bergedorf-sued@steg-hamburg.de oder Hans-Helmut Willers, Mitglied der Geschichts- und Kultur AG, 040-71 00 71 35, willers.h-h@t-online.de.

Wir freuen uns auf Anregungen, neue Ideen, Geschichten, Anekdoten und Bilder die wir im Stadtteilbüro direkt einscannen können.

Herzliche Grüße

Ihr Hans-Helmut Willers

IMPRESSUM

Informationen für das Entwicklungsgebiet Bergedorf-Süd

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon 040 43 13 93 0
Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Fotos:
Jan Krimson, Damaris Dorawa

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
21029 Hamburg
Telefon 040 80 79 11 040
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
www.bergedorf-sued.de

Öffnungszeiten
dienstags 10-12 und 14-16 Uhr,
donnerstags 15-17 Uhr

Druck: Druckerei Siepmann GmbH
Hamburg

